

## Antrag Nr. 04-O-25-0079

### SPD-Fraktion

---

#### Betreff:

Einschränkung der Straßenbeleuchtung in Kastel und Kostheim  
- Antrag der SPD- Fraktion -

#### Antragstext:

Der Ortsbeirat Mainz-Kastel protestiert mit Nachdruck gegen den Beschluss des Magistrates, die Straßenbeleuchtung in Außenbereichen von Kastel und Kostheim erheblich einzuschränken. Der Ortsbeirat sieht dadurch in teilen von AKK die öffentliche Sicherheit und Ordnung ernsthaft bedroht. **Er verweist auf seinen ablehnenden Beschluss Nr. 0027 vom 23. März 2004 und fordert den Magistrat die Zurücknahme der in Kastel und Kostheim beabsichtigten Maßnahmen.** Er erwartet des Weiteren eine umgehende diesbezügliche Presseerklärung, um die Verunsicherung der Bevölkerung sowie der betroffenen Gewerbetreibenden, Vereine und Gastronomie zu beenden.

#### Begründung:

Der Ortsbeirat hat bereits in seiner Sitzung am 23. März 2004 erhebliche Bedenken gegen die Absicht des Magistrates angemeldet und die damalige Vorlage einmütig abgelehnt. Auch die dem damaligen Beschluss beigefügte fachliche Stellungnahme des zuständigen 2. Polizeireviere vom 4.3.2004 aus sicherheitspolitischer Sicht ist aus nicht nachvollziehbaren Gründen vom Magistrat negiert worden. Der Magistrat übersieht in seinem jetzigen Beschluss, dass es sich bei den beiden genannten Außengebieten "Maaraue" und "Gewerbegebiet Petersweg" um extrem sicherheitsempfindliche Bereiche mit ganzjährig starkem Fußgängerverkehr handelt.

Die geplanten Einschränkungen führen in Kastel und Kostheim unzweifelhaft zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko sowohl für Bürger als auch für von auswärts kommende Arbeitnehmer.

Im Bereich Maaraue, der als ausgewiesener Erholungs- und Freizeitbereich mit zahlreichen Vereinsheimen, Gaststätten, Kleingartenkolonie und Campingplatz ganzjährig - auch nach Mitternacht - stark frequentiert ist, ist es bereits in der Vergangenheit zu Raubüberfällen und Belästigungen von Frauen gekommen. Kann es verantwortet werden, dass die Gewaltkriminalität im Schutz der Dunkelheit noch zunimmt?

Dies gilt in ähnlicher Weise für das Gewerbegebiet Petersweg. Nicht nur die Großdiskothek "Euro Palace" ist dort Anziehungspunkt für Tausende von Menschen, darunter viele junge Frauen; auch das Briefverteilungszentrum der Deutschen Post hat dort seinen Sitz mit 160 Arbeitsplätzen für Frauen in regelmäßiger Nachtschicht (!). Die Kriminalität ist in diesem Bereich heute schon weit überdurchschnittlich hoch.

In Anbetracht dessen, dass der Magistrat allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt bei Amtsantritt zugesagt hat, dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen zu wollen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, sind die nunmehr beabsichtigten Maßnahmen mit vergleichsweise geringfügigem Einsparpotenzial kontraproduktiv.

Mainz-Kastel, 03. November 2004

Margot Schäfer  
Fraktionsvorsitzende